

FRÜHES, HOHES UND SPÄTES MITTELALTER

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 92 (2012) 336.

Uttel (2011)

FStNr. 2412/3:27, Stadt Wittmund, Ldkr. Wittmund

Mittelalterliche Keramikscherben von der Wurt Mosewarfen

Im Zeitraum zwischen 1970 und 1974 wurden auf einem Acker Keramikfragmente aufgesammelt. Die Fundstelle liegt nördlich einer Wurt, die zusammen mit der südlich benachbarten Wurt 2412/3:28 den Ortsteil Mosewarfen bildet. Eine deutliche Böschungskante an ihrem Nordrand deutet an, dass sie ursprünglich größer war und die Fundstelle ihr wohl zuzurechnen ist.

Geborgen wurden insgesamt 68 Keramikfragmente, darunter 15 Rand- und 20 Wandfragmente aus Muschelgruskeramik, acht Fragmente hartgebrannter älterer Kugeltopfware mit unterschiedlicher Magerung, sechs Fragmente hellscherbiger grauer Irdenware jüngerer Machart, fünf Fragmente harter grauer Irdenware, ein Bodenfragment aus Siegburger Steinzeug sowie 13 Fragmente heller Irdenware mit grüner Bleiglasur. Das Keramikspektrum kann damit in einen Zeitraum vom 9./10. Jahrhundert bis in das 14. Jahrhundert datiert werden.

(Text: Sonja König)